



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 30. August 2017

Der Bundesrat will gemeinnützige Wohnbauträger unterstützen

Breite Kreise verlangen eine Aufstockung des Fonds de Roulement

Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist erfreut, dass der Bundesrat gemeinnützige Wohnbauträger unterstützen und den Fonds de Roulement aufstocken will. Das Echo auf die Vernehmlassung zu einem neuen Rahmenkredit fiel überwiegend positiv aus. Für den Verband der gemeinnützigen Bauträger bestätigt dies, dass das bewährte Förderinstrument weitergeführt werden muss.

«Dass der Fonds de Roulement von breiten Kreisen gestützt wird, ist ein wichtiges Signal an Bundesrat und Parlament», meint Louis Schelbert, Nationalrat und Präsident von Wohnbaugenossenschaften Schweiz. Die Aufstockung des Fonds de Roulement für die Darlehensgewährung an gemeinnützige Wohnbauträger fand in der Vernehmlassung mehrheitlich Zuspruch: 47 von 58 eingegangenen Stellungnahmen waren zustimmend. Unter anderem sprachen sich fast alle Kantone und die Mehrheit der Parteien für die Vorlage aus. Der Bundesrat hat deshalb an seiner heutigen Sitzung entschieden, dem Parlament einen neuen Rahmenkredit von 250 Millionen Franken vorzulegen. Bis im April 2018 wird der Bundesrat dem Parlament eine entsprechende Botschaft unterbreiten.

Bedarf nach Darlehen für Gemeinnützige weiterhin hoch

Wohnbaugenossenschaften Schweiz hatte in der Vernehmlassung eine Aufstockung des Fonds de Roulement um mindestens 375 Millionen Franken gefordert. «Viele Quartierentwicklungen mit hohem gemeinnützigem Anteil sind in den Startlöchern», sagt Louis Schelbert. Man kann deshalb davon ausgehen, dass der Bedarf nach Darlehen aus dem Fonds de Roulement auch weiterhin sehr hoch sein wird. Die verzinslichen Darlehen aus dem Fonds sind ein wichtiges Finanzierungsinstrument für gemeinnützige Bauträger. Sie dienen der Rest- oder Überbrückungsfinanzierung und sind somit eine wichtige Starthilfe für gemeinnützige Bauprojekte.

Der Bundesrat hat am 5. April einen Beschluss in die Vernehmlassung geschickt, in dem er einen neuen Rahmenkredit für den Fonds de Roulement von 250 Millionen Franken vorschlug. Damit reagierte er auf die am 18. Oktober 2016 eingereichte Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen». Diese verlangt allerdings eine wesentlich weitergehende Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Für den Verband der Wohnbaugenossenschaften ist eine Verknüpfung dieser beiden Vorlagen nicht nötig.

Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist die Dachorganisation von knapp 1200 Wohnbaugenossenschaften und weiteren gemeinnützigen Wohnbauträgern mit insgesamt über 150'000 Wohnungen. Der 1919 gegründete Verband steht im Dienste seiner Mitglieder, die auf gemeinnütziger Grundlage preisgünstigen Wohnraum erstellen und bewirtschaften. Zusammen mit ihnen strebt er im ganzen Land eine ausreichende Versorgung mit preisgünstigem, vorzugsweise genossenschaftlichem Wohnraum an. www.wbg-schweiz.ch, info@wbg-schweiz.ch

Pressekontakte:

Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz, 079 730 75 01

Urs Hauser, Direktor Wohnbaugenossenschaften Schweiz, 079 600 91 79

Rebecca Omeregje, Medienstelle Wohnbaugenossenschaften Schweiz, 044 360 26 66

Bucheggstrasse 109 | Postfach | CH-8042 Zürich | Telefon +41 (0)44 360 28 40 | Fax +41 (0)44 360 28 41
info@wbg-schweiz.ch | www.wbg-schweiz.ch | PC-Konto 80-008189-1 | CHE-107.285.057 MWST